

ANMELDUNG

Stadtverwaltung Groß-Umstadt

Frau Sonja Heid-von Kymmel
Fachbereich 4 - Soziales und Familie
Georg-August-Zinn-Str. 44 • 64823 Gr.-Umstadt

Telefon (06078) 781 - 175
Telefax (06078) 781 - 154
E-Mail sonja.heid@gross-umstadt.de

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag in Höhe von **50,- €**
(inkl. Mittagsfingerfoodbuffett) auf folgendes Konto:

Sparkasse Dieburg

BLZ 508 526 51 • Konto 13 000 526
Anordnungsnummer: 13140103

Stichwort:

Marte Meo sowie Name der Teilnehmerin / des Teilnehmers.

Hinweis: Die Anmeldung in Verbindung mit der Überweisung des Teilnahmebetrages gilt als verbindlich. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Eine Rückerstattung des Teilnahmebetrages bei Ausfall Ihrerseits ist nicht möglich, kann jedoch an eine Ersatzperson weitergegeben werden. Der Anmeldeschluss ist am 01.11.2013

AUSBILDUNG UND SUPERVISION

martemeodenwald

MarteMeo Darmstadt

Praxis für Entwicklungsunterstützung

Praxis für Supervisorin



Marina Boos-Arndt • Martina Andiel-Herche • Hildegard Rausch
Lizenzierte Marte Meo Supervisorinnen

www.martemeo-odenwald.de

www.martemeo-darmstadt.de

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit:

- Stadt Groß-Umstadt
- Landkreis Darmstadt Dieburg
- Caritasverband Darmstadt e.V.
- SMMI

Veranstaltungsort:

Stadhalle Groß-Umstadt / Am Darmstädter Schloß
64823 Groß-Umstadt



MARTE MEO

„AUS EIGENER KRAFT“

Fähigkeiten stärken – Bindung ermöglichen

MARTE MEO ALS UNTERSTÜTZUNG
FÜR PSYCHISCH KRANKE
UND TRAUMATISIERTE ELTERN



Dr. Michael Hipp



Maria Aarts

MARTE-MEO-TAG AM 10.12.2013

Stadhalle Groß-Umstadt, 8.15 - 16.00 Uhr

PROGRAMM AM 10.12.2013

- 8.15 Uhr** Einlass und Anmeldung
- 9.00 Uhr** Begrüßung – Einführung – Organisatorisches
- 9.15 Uhr** Grußworte
- 9.30 Uhr** Dr. Michael Hipp
Eingeschränkte elterliche Kompetenzen durch psychische Erkrankung und Traumatisierung – Belastungen und Risiken für die Eltern-Kind-Beziehung und Regulationsfähigkeit der Kinder.
- 10.45 Uhr** Kaffeepause
- 11.15 Uhr** Maria Aarts
Einführung in die Marte Meo Methode, Entwicklung elterlicher Fähigkeiten zur Verbesserung des Lebens belasteter Eltern und Kinder.
- 12.30 Uhr** Mittagspause
- 13.30 Uhr** Maria Aarts und Dr. Michael Hipp im Dialog
Gemeinsame Arbeit an Filmbeispielen zur Unterstützung von psychisch erkrankten und traumatisierten Eltern, Erfahrungen aus Forschungsprojekten zur Marte Meo Unterstützung dieser Eltern in Norwegen und Irland.
- 14.45 Uhr** Kaffeepause
- 15.15 Uhr** Maria Aarts
Filmbeispiele zur gezielten Marte Meo Unterstützung von Kindern und Jugendlichen psychisch kranker und traumatisierter Eltern.
- 16.00 Uhr** Ende der Veranstaltung

FÄHIGKEITEN STÄRKEN – BINDUNG ERMÖGLICHEN

Marte Meo als Unterstützung für psychisch kranke und traumatisierte Eltern

In vielen Familien ist es nicht selbstverständlich, dass die Eltern über ein natürliches, feinfühliges Verhalten verfügen, das ihren Kindern eine sichere Bindung und gute Entwicklung ermöglicht. Belastende und traumatische Erfahrungen im eigenen Aufwachsen oder psychische Erkrankungen tragen dazu bei, dass elterliche Fähigkeiten nur eingeschränkt entwickelt werden können. Dies hat gravierende Auswirkungen auf das Bindungs- und Fürsorgeverhalten dieser Eltern.

In der Tagung erhalten Teilnehmende einen gut verständlichen Einblick, wie sich mangelndes Bindungs- und Fürsorgeverhalten von Eltern auf die Gehirnentwicklung, das Bindungsverhalten und die Regulationsfähigkeit von Kindern auswirkt.

Im Mittelpunkt stehen die Unterstützungsmöglichkeiten durch die videogestützte Arbeit mit der Marte Meo Methode. Situationen aus dem familiären Alltag werden in kurzen Filmclips festgehalten. Über ausgewählte Bilder wird entwicklungsunterstützendes Verhalten sichtbar gemacht.

An Beispielen wird aufgezeigt, wie mit Hilfe dieser Filmaufnahmen den Eltern Zugangswege zum Verständnis ihrer Kinder gegeben werden können. Kleinste Fortschritte in der Interaktion zwischen Eltern und Kindern werden sichtbar gemacht und tragen so zur Überwindung komplexer Beziehungsprobleme bei. Durch die konsequente Arbeit an den Ressourcen können Entwicklungspotentiale in angstfreier Atmosphäre erschlossen werden.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte aller Einrichtungen, die mit psychisch kranken und traumatisierten Eltern zusammenarbeiten, z.B. psychiatrische Dienste, Beratungsstellen, Sozialschulung, Soziale Arbeit, Jugendämter, Kindertageseinrichtungen, therapeutische Praxen und Pflegefamilien.

DR. MICHAEL HIPPI

Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Landkreis Mettmann, Mitbegründer des Förderkreises KIPKEL e.V. zur Prävention von Kindern psychisch kranker Eltern. Dr. Hipp zeigt sehr anschaulich auf, welche weitreichenden Auswirkungen psychische Erkrankung, Vernachlässigung und Gewalterfahrung auf die Entwicklung von Menschen haben und wie sich dies neurobiologisch erklären und verstehen lässt.

MARIA AARTS

Die niederländische Pädagogin und Direktorin von Marte Meo International hat Marte Meo in den frühen 80er Jahren in ihrer Arbeit mit autistischen Kindern entwickelt. Auf Fachtagen stellt sie die ressourcenorientierte Methode zur Entwicklungsunterstützung in erfrischender Weise anhand von Filmbeispielen vor. Weltweit wird nach Marte Meo in über 40 Ländern gearbeitet.

